

Das Unterwasserlaufband – Trainieren mit Hydrotherapie

Wie wir Menschen leiden auch viele unserer Tiere unter Erkrankungen des Bewegungsapparates oder unter starkem Übergewicht und den damit einhergehenden Problemen. Vielen Patienten können wir durch gezielte, auf den Patienten zugeschnittene Behandlungsprogramme helfen. Oft ergänzen sich medikamentelle Therapien mit physiotherapeutischen Behandlungen und einer Therapie auf dem Unterwasserlaufband (Hydrotherapie).

Die Therapie bestimmter Erkrankungen mit Hilfe eines Unterwasserlaufbandes hat zahlreiche vorteilhafte Wirkungen auf physiologischer und psychologischer Ebene. Diese positiven Wirkungen werden vor allem deshalb erreicht, weil das zu behandelnde Tier durch den Auftrieb im Wasser nur einen Teil seines Körpergewichtes tragen muss und somit die Belastung der Gelenke und Knochen bei der Bewegung reduziert wird. Die Hydrotherapie stärkt den Muskeltonus, das Herz-/Kreislaufsystem, den Gleichgewichtssinn, die Koordination und die Körperhaltung und bewirkt eine höhere Flexibilität und Mobilität. Gerade Patienten mit Lähmungen können im Wasser Bewegungen ausführen, zu denen sie sonst nicht in der Lage wären. Das erwärmte Wasser fördert die Muskelrelaxation, steigert die Durchblutung und sorgt für einen besseren Lymphfluss und damit für eine Schmerzlinderung. Spezielle Übungen im Wasser fördern die selbstständige Korrektur von Haltungsfehlern, stärken Muskeln und Bänder und fördern einen Zuwachs an Muskelmasse.

Neben den zahlreichen physiologischen Verbesserungen ist auch die psychologische Wirkung nicht zu vernachlässigen. Der Zugewinn an Mobilität im Wasser fördert das Selbstvertrauen und verbessert die Lebensqualität erheblich. Viele Tiere, die nach Operationen oder Verletzungen Angst haben, eine Gliedmaße zu benutzen, erlangen durch die Therapie im Unterwasserlaufband die Sicherheit und das Vertrauen, die verletzte Gliedmaße wieder einzusetzen.

Die Wassertiefe hat einen direkten Einfluss auf die Therapie, das heißt je tiefer das Wasser, desto weniger Körpergewicht muss der Hund tragen. Wenn der Wasserspiegel in Höhe des Hüfthöckers liegt, trägt der Hund nur noch ca. 38% seines Gewichtes. Die Tiefe des Wassers wird dem Patienten und der Erkrankung immer individuell angepasst.

Die Hydrotherapie sollte langsam begonnen werden, um das Vertrauen des Tieres zu gewinnen. Man startet in der Regel mit 5 Minuten und steigert langsam die Behandlungsdauer. Die Dauer der Therapie hängt von der Erkrankung und dem Gesundheitszustand des Tieres ab, durchschnittlich trainieren die Patienten nach der Gewöhnungsphase zwischen 20 und 30 Minuten. Anschließend werden die Tiere gründlich abgetrocknet und bei Bedarf geföhnt.

Nicht nur für Tiere, die Erkrankungen des Bewegungsapparates haben, eignet sich die Therapie auf dem Unterwasserlaufband. Patienten mit Übergewicht können ihr Gewicht durch eine spezielle Diät und regelmäßiges Training auf dem Unterwasserlaufband reduzieren. Dadurch bekommen sie wieder Freude an der Bewegung. Auch leiden viele ältere Hunde besonders in der kälteren Jahreszeit unter den Verschleißerscheinungen der Gelenke und der oft wetterbedingt reduzierten Bewegung. Gerade bei solchen geriatrischen Patienten bewirkt eine Hydrotherapie eine deutliche Verbesserung des Allgemeinzustandes und der Bewegungsabläufe. Nicht nur Erkrankungen oder Übergewicht sind eine Indikation für die Hydrotherapie, sondern auch die Fitness und das Wohlbefinden der Tiere können hiermit gesteigert werden.

Es gibt viele Patienten, denen durch eine Therapie auf dem Unterwasserlaufband geholfen werden kann und deren Lebensqualität dadurch verbessert wird. Sollten Sie sich für eine Hydrotherapie für Ihren Hund interessieren, sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gern!

